

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 29. September 2017

Verdingbub, Regie Sabine Boss | Uraufführung

VERDINGBUB

von Plinio Bachmann & Barbara Sommer

Premiere Freitag, 13. Oktober 2017, Stadttheater

Liebe Redaktorinnen und Redaktoren

Das Waisenkind Max wird auf den Bauernhof der Bösigers verdingt. Dort muss er schuften und gerät in einen Strudel von ungelebten Gefühlen und Gewalt. Ausblicke in eine verheissungsvolle Welt schaffen ihm sein Akkordeon und der Traum von Argentinien. Verdingbub ist eine Geschichte aus dem Herzen des Berner Hinterlands.

Die in Zürich ansässige Film- und Theaterregisseurin Sabine Boss nimmt sich nach dem 2001 entstandenen Film «Der Verdingbub» nun der Inszenierung des von Plinio Bachmann und Barbara Sommer zum Theaterstück umgearbeiteten Stoffes an, und inszeniert ein Kammerspiel für's Herz. Jonathan Loosli, u.a. bekannt aus «Dr Goalie bin ig» übernimmt die Rolle des unsympathischen Jakob, Nico Delpy die des Verdingbub Max, während Grazia Pergoletti als *Bösigerin* erstmals wieder – nach 2007 – am Stadttheater Bern auftritt.

Querverweis: Parallel zu unserer Produktion läuft die seit 2009 in der Schweiz wandernde Ausstellung *Verdingkinder reden* an ihrem zwölften Standort im Museum *Moulins souterrains du Col-des-Roches*, dem Historischen Museum der Stadt Le Locle, noch bis zum 29. Oktober 2017. Voraussichtlich wird dies die letzte Station der Ausstellung sein. Weitere Informationen: www.lesmoulins.ch

Wir laden zur Premiere ein:

VERDINGBUB

von Plinio Bachmann & Barbara Sommer

Premiere Freitag, 13. Oktober 2017, 19:30 Uhr, Stadttheater

Besten Dank für Ihre Anmeldung:

Kontakt: lucie.machan@konzerttheaterbern.ch / Tel +41-31 329 51 05

Freundliche Grüsse

Lucie Machan

Medienverantwortliche Konzert Theater Bern

LUCIE MACHAN

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0)31 329 51 05

lucie.machan@konzerttheaterbern.ch

VERDINGBUB

von Plinio Bachmann & Barbara Sommer | Uraufführung

*regie Sabine Boss – bühne und kostüme Hugo Gretler, Marialena Lapata –
musik Nermin Tulic – video Valentin Huber – dramaturgie Fadrina Arpagaus
– mit Grazia Pergoletti, Miriam Strübel, Irina Wrona, Nico Delpy, Jonathan
Loosli, Andreas Matti, Nermin Tulic, Jürg Wisbach*

Irgendwo im Berner Land. Max, Sohn einer Unverheirateten und Waise, wird direkt aus dem Heim auf den Bauernhof der Bösigers verdingt. Dort muss er schuften und gerät in den Abwärtsstrudel von Alkoholismus, ungelebten Gefühlen und Gewalt. Ausblicke in eine verheissungsvolle Welt schaffen ihm der Traum von Argentinien und das Verdingmädchen Berteli. Zusammen werden sie «partners in crime».

Plinio Bachmann hat mit Barbara Sommer sein Drehbuch des Erfolgsfilms *Der Verdingbub* für das Berner Theater adaptiert. Hinter dem Bericht über eine verarmte Bauernfamilie liegen mehr als hundert dunkle Jahre Verdingung in der Schweiz. Verdingbub zeigt auf, wie grundlegend wirtschaftliche Verhältnisse das Zusammenleben prägen und spannt den Bogen in die heutige Welt, in der Abhängigkeit und Ausbeutung in Zeiten von «Care-Wirtschaft» und globalem Menschenhandel weiterhin aktuelle Themen sind. Zugleich ist Verdingbub eine Parabel über die Verletzlichkeit des Menschen, dessen Würde nie für immer garantiert ist.

Stadttheater, **Premiere 13. Oktober 2017** | Weitere Vorstellungen 15., 22.*
Okt | 04., 15., 16.* Nov | 02., 08., 12.* , 16., 30. Dez 2017 | 19. Jan | 14., 15. Feb |
03., 24. Mrz | 21. Apr 2018

*Einführung 30 Min vor der Vorstellung

Unter dem **Patronat** der Freunde | Stadttheater Bern.

Sabine Boss // Regie

Sabine Boss wurde 1966 in Aarau geboren. Nach wilden Jahren u.a. als Radiomoderatorin und Tontechnikerin bei Film und Theater absolvierte sie von 1992 bis 1995 das Fachstudium Film/Video an der Hochschule der Künste in Zürich (ZHdK). Während dieser Zeit realisierte sie mehrere Kurzfilme. Nach Abschluss ihrer Ausbildung arbeitete sie als Regieassistentin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und drehte gleichzeitig Beiträge für das Schweizer Fernsehen im Bereich Jugend und Kultur.

Seit 2000 arbeitet Sabine Boss als freie Autorin und Regisseurin für Film, Fernsehen und Theater. Sie führte u.a. Regie bei «Tatort» und der langjährigen Erfolgsserie «Lüthi und Blanc» im Schweizer Fernsehen und den Kinofilmen «Ernstfall in Havanna» und «Dr Goalie bin ig». Ihre Theaterarbeiten waren am Luzerner Theater, am Schauspielhannover und in der Gessnerallee Zürich zu sehen. Seit 2011 ist sie Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste im Bereich Schauspielführung, seit 2017 leitet sie dort den Studiengang Film.

Für ihr künstlerisches Schaffen gewann sie 2015 den Swiss Award im Bereich Kultur und den Kulturpreis der AZ Medien.

Hugo Gretler // Bühne & Kostüme

Hugo Gretler wurde 1954 in Zürich geboren. Erste Ausstattungen am Schauspielhaus Zürich. Langjährig arbeitete er mit den Regisseuren Stefan Bachmann und Lars-Ole Walburg zusammen, gemeinsame Arbeiten entstanden u.a. am Schauspielhaus Zürich, am Theater Basel, am Deutschen Schauspielhaus und am Thalia Theater Hamburg, am Burgtheater sowie am Akademietheater Wien. Mehrfach wurden Inszenierungen in seiner Ausstattung zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Mit dem Regisseur Enrico Lübke verbindet ihn eine weitere langjährige Zusammenarbeit, erstmals für «Romeo und Julia» am Schauspiel Leipzig, danach in Oldenburg, München, Stuttgart, Chemnitz und zuletzt am Berliner Ensemble bei «Geschichten aus dem Wiener Wald».

Seit der Spielzeit 2013/14 ist Hugo Gretler Ausstattungsleiter am Schauspiel Leipzig.

Plinio Bachmann // Drehbuch

Geboren 1969, studierter Germanist. Von 2009 bis 2011 war er Leitender Dramaturg am Burgtheater in Wien, seit kurzem leitet er das Ressort Theater der städtischen Kulturförderung in Zürich. Bachmann hat zunächst als freier Journalist (Das Magazin, DU u. a.) gearbeitet und war zwei Jahre lang an der Konzeption des Schweizer Pavillons «Klangkörper Schweiz» von Peter Zumthor für die Weltausstellung in Hannover beteiligt. Neben einzelnen Theaterdramaturgien konzipierte er Projekte in Literaturvermittlung und leistete konzeptionelle Arbeit für das Schweizer Fernsehen. Nach seiner Tätigkeit als Stellvertretender Leiter des Instituts für Theorie (ITH) der Zürcher Hochschule der Künste war er während drei Jahren Kurator und Projektmanager für mittlere und grosse Kulturprojekte bei Martin Heller. Mit dem dänischen Filmregisseur Thomas Vinterberg entwickelte Bachmann 2011 für das Burgtheater das Theaterstück «Die Kommune» und dozierte am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. «Der Verdingbub» ist sein erstes Drehbuch, das verfilmt wurde.

Barbara Sommer // Drehbuch

Die in Zürich ansässige Barbara Sommer wurde in München geboren, studierte an der Universität Wien Theater-, Film und Medienwissenschaften, im Nebenfach Cultural Studies. 2005 folgte ein Engagement als Dramaturgin ans Schauspielhaus Zürich. Von 2009 bis 2011 war sie Dramaturgin am Burgtheater in Wien und arbeitete dort u. a. mit David Bösch, Stephan Kimmig, Matthias Hartmann und Bastian Kraft. Parallel dazu unterrichtete sie am Institut für Theater-, -Film- und Medienwissenschaft in Wien und forschte am *ith* (Institut für Theorie) an der ZhdK in Zürich. Derzeit entwickelt sie diverse Drehbuchprojekte, betreibt seit April 2013 einen *frozen yogurt shop* und arbeitet als freischaffende Dramaturgin, u. a. am Schauspiel Köln. Seit vielen Jahren verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit Stefan Bachmann, zu gemeinsamen Arbeiten gehören «Genesis», «Geschichten aus dem Wiener Wald» und «Hamlet».

*Weitere Biografien und die des Schauspielensembles finden Sie auf:
www.konzerttheaterbern.ch*